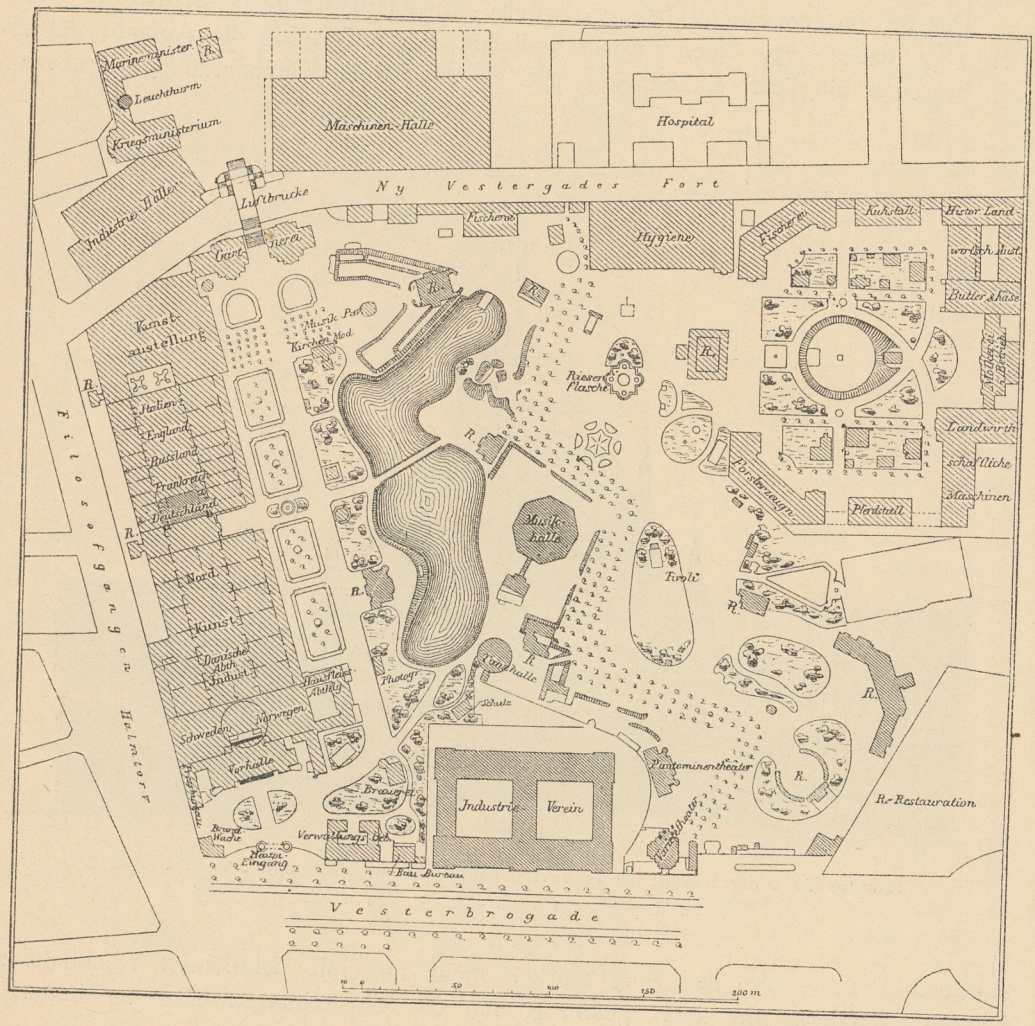
Verfügung, der den weltbekannten Tivoli-Park aufnimmt, deſſen zahlreiche ſchmucke Bauten und Anpflanzungen der Geſammtanlage zu Gute kamen [571]).

Die Anordnung des Ganzen war eine ſehr überſichtliche. An der weſtlichen Seite des Geländes lag die Haupthalle, an die ſich das Gebäude der Kunſtausſtellung anſchloſs. Sie beſtand aus einem etwa 24 m breiten, rundbogig überſpannten Hauptſchiff mit zwei niedrigeren Seitenhallen, das am ſüdlichen Ende, wo der Haupteingang angeordnet war, von einem gleich hohen Querſchiff durchſchnitten wurde. Ueber

Fig. 619.



Nordiſche Induſtrie-, landwirthſchaftliche und Kunſtausſtellung zu Kopenhagen 1888 [570]).

der Vierung erhob ſich eine hohe Kuppel mit einfallendem Licht. Da das Gelände nach hinten abfällt, lag der Eingang höher, als das übrige Gebäude. Man hatte auf dieſe Weiſe, von oben herabſteigend, von einer Plattform einen freien Ueberblick über die ganze Tiefe der Haupthalle und die gleich hohen Theile des Querſchiffes, eine Anordnung, durch die eine bedeutende Wirkung erzielt wurde. Der Hauptbau

571) Die für die Zwecke der Ausſtellung neu errichteten Baulichkeiten ſind in Fig. 619 hell, die zu Tivoli gehörigen älteren Gebäude und das für die nordiſche Ausſtellung von 1872 aufgeführte Haus des Induſtrie-Vereins dunkel ſchraffirt.